

## Wege zu einer höheren Wirksamkeit des Qualitätsmanagements

### 14. Jahrestagung des Arbeitskreises Evaluation und Qualitätssicherung der Berliner und Brandenburger Hochschulen am 23. und 24. September 2013 an der Humboldt-Universität zu Berlin

Alice Salomon Hochschule Berlin  
Beuth Hochschule für Technik Berlin  
Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder)  
Evangelische Hochschule Berlin  
Fachhochschule Potsdam  
Freie Universität Berlin  
Hochschule für Film und Fernsehen „Konrad Wolf“  
Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde (FH)  
Hochschule für Schauspielkunst „Ernst Busch“ Berlin  
Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin  
Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin  
Hochschule Lausitz (FH)  
Humboldt-Universität zu Berlin  
Katholische Hochschule für Sozialwesen Berlin  
Technische Hochschule Wildau (FH)  
Technische Universität Berlin  
Universität der Künste Berlin  
Universität Potsdam

An deutschen Hochschulen haben sich in den vergangenen Jahren qualitäts-sichernde Instrumente fest etabliert. Doch die Akteure – Studierende, Lehrende, Verwaltungen und Hochschulleitungen – thematisieren immer häufiger das Verhältnis von Aufwand und Nutzen.

Was bringt es, wenn positive Evaluationsergebnisse auf der Homepage veröffentlicht werden, die unangenehmen dagegen in einer Schub-lade verschwinden? Wozu füllen Studierende und Absolvent(inn)en mehr-seitige Fragebögen aus, wenn keiner Zeit hat, die Datenreihen zu einem kompakten Bericht zu verdichten, damit Hochschulleitung und Fach-bereiche daraus Verbesserungsbedarf ableiten können? Die Theorie ist jedem einsichtig: Um Qualität zu entwickeln, müssen Qualitätskreis-läufe geschlossen sein. Im Hochschulalltag jedoch scheitert diese Einsicht oft genug. Erkannten Mängeln folgen nicht zwingend die notwendigen Kon-sequenzen und aus der Lust auf Veränderung wird Frust gegenüber Evalu-ationen, Rankings & Co. Was macht es so schwierig, Qualitätskreisläufe zu schließen? Und wie lässt sich das Problem in der Praxis lösen?

Der Arbeitskreis Evaluation und Qualitätssicherung der Berliner und Brandenburger Hochschulen möchte Sie einladen, diesen Fragen nachzu-gehen. Welche Wege Hochschulen bereits entwickelt und erprobt ha-ben, um QM-Instrumente nachhaltiger und effizienter werden zu lassen, zeigen Ihnen best-practice-Beispiele in den acht Foren. Außerdem wird genügend Raum sein, miteinander ins Gespräch zu kommen, Ursachen zu diskutieren, Anregungen einzubringen und Erfahrungen auszutauschen.

## TAGUNGS-PROGRAMM

### Montag, 23.09.2013

- 11:30 Uhr**    **Anmeldung, Registrierung, Getränke und Snacks**  
Foyer des Auditorium Maximum, Unter den Linden 6
- 13:00 Uhr**    **Eröffnung der Tagung und Grußworte**  
Auditorium Maximum, Unter den Linden 6  
Herr Prof. Dr. Peter Frensch, Vizepräsident für Forschung der Humboldt-Universität zu Berlin  
Frau Prof. Dr. Margret Bülow-Schramm, Vorsitzende der Gesellschaft für Hochschulforschung (GfHf), Hamburg  
Herr Dr. Olaf Bartz, Geschäftsführer des Akkreditierungsrates
- 13:30 Uhr**    **Keynote**  
Herr Professor Jethro Newton, University of Chester
- 14:30 Uhr**    **Kaffeepause**
- 15:30-18:00**    **Parallele Foren F1 - F4**  
Seminargebäude am Hegelplatz, Dorotheenstraße 24
- Raum 1.205    **F1: Studiengangsentwicklung und Kompetenzorientierung**  
Herr Prof. Dr. Niclas Schaper, Universität Paderborn  
Frau Dr. Sylvia Ruschin, Universität Duisburg-Essen  
Frau Dr. Cornelia Raue und Frau Anne Drope, Technische Universität Berlin (Moderation)
- Raum 1.102    **F2: Institutionelle Einbindung des Qualitätsmanagements in die Hochschule - auch am 24.09. Forum 8**  
Frau Christina Höhmann, Georg-August-Universität Göttingen  
Frau Petra Suwalski, Hochschule Furtwangen (HFU)  
Frau Dr. Sigrun Nickel, CHE Centrum für Hochschulentwicklung Gütersloh (Moderation)
- Raum 1.204    **F3: Rolle und Selbstverständnis von Qualitätsmanager(inne)n**  
Herr Christian Schneijderberg, INCHER-Kassel  
Herr Dr. Markus Seyfried, Universität Potsdam  
Herr Dr. Philipp Pohlenz, Universität Potsdam (Moderation)
- Raum 1.103    **F4: Datenaufbereitung für Steuerungsentscheidungen**  
Frau Caroline Johnen und Frau Dr. Rabea Pfeifer, Fachhochschule Münster  
Herr Dr. Uwe Schmidt, Johannes Gutenberg-Universität Mainz
- 18:30 Uhr**    **Abendempfang**  
Cum Laude - Das Restaurant in der HU, Universitätsstraße 4  
Vis-à-vis Auditorium Maximum

### Dienstag, 24.09.2013

- 09:00-11:30**    **Parallele Foren F5 - F 8**  
Seminargebäude am Hegelplatz, Dorotheenstraße 24
- Raum 1.205    **F5: Qualitätsentwicklung durch Anreizsysteme**  
Frau Prof. Dr. Isabell M. Welp, Technische Universität München  
Herr Prof. Dr. Fred G. Becker, Universität Bielefeld  
Herr Dr. Dieter Dohmen, Forschungsinstitut für Bildungs- und Sozialökonomie Berlin (FiBS)  
Frau Ann Katrin Nitschke, Freie Universität Berlin, und Frau Sandra von Sydow, Humboldt-Universität zu Berlin (Moderation)
- Raum 1.103    **F6: Ergebnistransfer**  
Herr Dr. Andreas Fritsch, Frau Pauline Glawe und Herr Ralph Koglin, Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald  
Frau Janine Nuyken und Herr Dr. André Albrecht, Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder)  
Frau Anna Sophie Beise und Herr Uwe Krüger, HIS-Hochschulentwicklung im DZHW (Moderation)
- Raum 1.204    **F7: Datenschutz und Datensicherheit im Qualitätsmanagement**  
Frau Sabine Hahn und Herr Dr. Achim Stenzel, Freie Universität Berlin  
Herr Matthias Wentzek, Hochschule für Film und Fernsehen „Konrad Wolf“, Potsdam-Babelsberg  
Herr Dr. Philipp Pohlenz, Universität Potsdam (Moderation)
- Raum 1.102    **F8: Institutionelle Einbindung des Qualitätsmanagements in die Hochschule**  
Herr Dr. Martin Lommel und Frau Caroline Kiemle, Goethe-Universität Frankfurt am Main  
Frau Dr. Luz-Maria Linder, Hochschule der Medien, Stuttgart  
Frau Dr. Sigrun Nickel, CHE Centrum für Hochschulentwicklung Gütersloh (Moderation)
- 11:45 Uhr**    **Rückblick und Ausblick**  
Frau Andrea Schmid und Herr Dr. André Albrecht vom Arbeitskreis Evaluation und Qualitätssicherung  
Auditorium Maximum, Unter den Linden 6
- 12:00 Uhr**    **Imbiss**  
Foyer des Auditorium Maximum, Unter den Linden 6
- 13:30 Uhr**    **Ende der Tagung**

## **Forum 1: Studiengangsentwicklung und Kompetenzorientierung**

Viele Herausforderungen des Bologna-Prozesses haben deutsche Hochschulen bereits gemeistert. Ein wunder Punkt ist geblieben: die Kompetenzorientierung von Studium und Prüfungen – oder anders ausgedrückt: Studiengänge vom Ende her zu denken. Die Lern- und Qualifikationsziele müssen zum Ausgangspunkt der Studiengangsentwicklung werden, die zu erwerbenden Kompetenzen zur Leitlinie des Curriculums und der Prüfungsgestaltung. Wie lässt sich dieser Paradigmenwechsel bewältigen?

## **Forum 2: Institutionelle Einbindung des QM in die Hochschule**

Das Qualitätsmanagement ist unbestreitbar eine Aufgabe, die bei der Hochschulleitung liegt. Bewältigen kann sie diese Aufgabe aber nur, wenn sie sich einer kompetenten Mitwirkung aus allen Fachbereichen sicher sein kann. Gemeinsame Verantwortungswahrnehmung für hohe Qualität, optimale Kopplung von zentralen und dezentralen Stellen und eine sinnvolle Arbeitsteilung – wie kann das gelingen? Im Forum werden erfolgreiche Lösungen und deren kritische Erfolgsfaktoren zur Diskussion gestellt.

## **Forum 3: Rolle und Selbstverständnis von Qualitätsmanager(inne)n**

Die Rollen und Aufgaben von Qualitätsmanager(inne)n an Hochschulen sind vielfältig und können durchaus miteinander kollidieren. Was ist beispielsweise zu tun, wenn die Funktion der Beratung für Fächer und Fachbereiche hinsichtlich der Studiengangsentwicklung in Konflikt gerät mit dem Auftrag der Hochschulleitung, Leistungsbeurteilungen vorzulegen, die zur Grundlage von Steuerungsentscheidungen gemacht werden sollen?

## **Forum 4: Datenaufbereitung für Steuerungsentscheidungen**

Prägnant, pointiert und übersichtlich – jeder Adressat ist dankbar für einen solchen Bericht, denn Zeit ist ein knappes Gut. Wie sollten Datenauswertungen und Evaluationsergebnisse aufbereitet sein, damit sie zur Entscheidungsgrundlage für die verschiedenen Stakeholder der Hochschule werden können?

## **Forum 5: Qualitätsentwicklung durch Anreizsysteme**

Anreizsysteme anhand von Zielvereinbarungen, besonderen Leistungsbezügen oder formelgebundener Mittelverteilung erfahren an den Hochschulen unterschiedliche Ausprägungen – ebenso vielfältig sind ihre Chancen, Wirkungen und Grenzen. Und wie kann eine Wertschätzung der Lehre über quantitative Indikatoren hinaus in Anreizsysteme einbezogen werden? Dieser und anderen Fragen bietet das Forum Raum zur Diskussion.

## **Forum 6: Ergebnistransfer**

In scheinbar immer engerem Turnus fließen Evaluationsergebnisse und Datenauswertungen zurück an diejenigen, die sie angefordert haben. Und dann? Dann muss folgerichtig etwas unternommen werden, alles andere wäre Aktivismus und Ressourcenverschwendung. Im Forum zeigen Hochschulen, wie es gelingen kann, auf der Basis von Evaluations- und Datenauswertungen systematisch Maßnahmen zur Verbesserung der Qualität in Studium und Lehre zu implementieren.

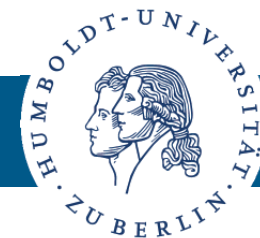
## **Forum 7: Datenschutz und Datensicherheit im Qualitätsmanagement**

Im Qualitätsmanagement wird permanent eine Vielzahl von Daten, vor allem in der Lehrveranstaltungsevaluation, erhoben und interpretiert. Diese Bewertungen entfalten Wirkungen, denn sie werden zur Grundlage der weiteren Qualitätsentwicklung. Wie sorgt man für einen sensiblen und rechtssicheren Umgang mit den Datenbeständen? Welche Rechte und Erwartungen von Lehrenden, Studierenden und Beschäftigten sind bei der Erhebung und Verwendung von Daten zu berücksichtigen?

## **Forum 8: Institutionelle Einbindung des QM in die Hochschule**

siehe Forum 2

## HINWEISE



|                |  |
|----------------|--|
| Tagungsort     | Humboldt-Universität zu Berlin<br><b>Auditorium Maximum im Hauptgebäude</b><br>Unter den Linden 6<br><b>Seminargebäude am Hegelplatz</b><br>Dorotheenstraße 24   |
| Tagungsgebühr  | Die Tagungsgebühr beträgt 120 €. Studierende sind von der Gebühr befreit.  |
| Anmeldung      | Bitte beachten Sie, dass die Anzahl der Plätze begrenzt ist. Die Anmeldungen werden nach der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt und sind ausschließlich online möglich: <a href="https://www.hu-berlin.de/hu/verwaltung/qm/anmelden">https://www.hu-berlin.de/hu/verwaltung/qm/anmelden</a> |
| Bankverbindung | Empfänger: Humboldt-Universität zu Berlin<br>Kreditinstitut: Berliner Bank<br>BLZ: 100 708 48<br>Konto-Nr.: 512 6206 01<br>Verwendungszweck: 02759901 (+ Ihr Vor- und Zuname)<br>BIC/SWIFT: DEUTDEDB110<br>IBAN: DE95 1007 0848 0512 6206 01   |
| Kontakt        | Telefon: 030/2093-70302<br>E-Mail: <a href="mailto:tagung@ak-evaluation.de">tagung@ak-evaluation.de</a><br>Homepage: <a href="http://www.ak-evaluation.de">www.ak-evaluation.de</a>  |



Mit freundlicher Unterstützung von

